



Ganze Familien waren am Sonntag im Mühlenbachtal unterwegs, um mit Fackeln ihren Unmut über die Kraftwerksplanungen und die mögliche Zerschneidung des Landschaftsschutzgebietes mit einer Stromtrasse kundzutun. (Bild: Ingo Neubold)

Polizei schätzt die Zahl der Teilnehmer an der Protestaktion im Mühlenbachtal auf bis zu 2 000

„Heimleuchten“ war ein Riesenerfolg

Brambauer. (-nz) Auch am Tag danach waren die Initiatoren der ersten Lüner Heimleuchtung von der Resonanz auf ihre Aktion überwältigt. Nach Schätzungen der Polizei waren 1 800 bis 2 000 Menschen am Sonntagabend ins Mühlenbachtal gekommen, um dort gegen Umweltzerstörung und für Klimaschutz zu demonstrieren.

„Das war ein Riesenerfolg“, jubelte Thomas Mattheé von der Bürgerinitiative „Kontra Kohle Kraftwerk“. Und sein Mitstreiter, Oliver Danne von der BI „Stoppt den Landschaftsfraß“, unterstrich: „Unglaublich - an manchen Abschnitten der Menschenkette standen die Leute sogar in Zweierreihen.“ Die Menschenkette rund um das Mühlenbachtal war es, mit der der Protest insbesondere gegen die Lüner Kraftwerksprojekte und eine Stromtrasse durch das Mühlenbachtal deutlich gemacht werden sollte. Kurz



Schon am frühen Nachmittag füllte sie die Wiese nahe dem Hof Kersebohm - später bildeten zwischen 1 800 und 2 000 Menschen die Protest-Kette. (Bild: Ingo Neubold)

nach 19 Uhr war sie geschlossen, wurden die vielen hundert Fackeln entzündet. Mit von der Partie waren neben den vielen Einzelpersonen

und Familien mit Kindern der Arbeitskreis Umwelt und Heimat, die Ärzteinitiative Lünen, Die Grünen, die Bürgerinitiativen und auch die

Kleingartenanlage Achenbach, die Siedlergemeinschaften Hasenweg und Kelmbach. Mit dabei auch Delegationen von Bürger- und Umweltiniti-

ativen aus Dortmund Recklinghausen - und Gruppe von „Mehr Demokratie e.V. NRW“ - ein Verein mit Hilfe einer Volksinitiative das Kommunalwahlrecht ändern will, „dass Sie in Zukunft größeren Einfluss auf die Zusammensetzung Stadt- oder Gemeinderäte haben“.

Im Zentrum der zahlreichen Gespräche auf der Kersebohm-Wiese und entlang der Menschenkette stand allerdings die Forderung nach einer alternativen Energiepolitik auch für Lünen und für aktiven Klimaschutz im Vordergrund.

DIASHOW

Wer noch mehr Bilder von der Lüner Heimleuchtung möchte: Zu der Protestaktion finden Sie eine Fotoschau mit vielen interessanten Bildern vom Sonntag unter www.westfaelische-runschau.de/luenen_brambauer